

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion — Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

24. Dezember 1945

Blatt 880

## Weihnachtsständchen im Rathaus

=====

Eine nette Überraschung bereitete der Jugendchor des Konservatoriums der Stadt Wien heute morgens dem Bürgermeister. Um 1/2 8 Uhr früh versammelten sich die Mitglieder des Chors, mit ihrem jungen Chormeister Karl Ernst Hoffmann an der Spitze, in der Wohnung des Bürgermeisters, um ihm ein Ständchen darzubringen. Die Schar junger Sänger und Sängerinnen brachte den Choral "Es ist ein Reis entsprungen" von Prätorius und ein lustiges Tiroler Weihnachtslied zum Vortrage. Bürgermeister General a.D. Körner dankte gerührt den jungen Künstlern für die schönen Darbietungen. Er **Versicherte** der sangesfreudigen Jugend, daß es ihr gelungen ist, ihm eine große Freude zu bereiten. Überraschungen treten häufig an ihn heran, aber nur selten sind sie so freundlicher Natur wie diese. Der Jugendchor des Konservatoriums der Stadt Wien gab bei diesem Anlasse wieder eine Probe seines ausgezeichneten Stimmaterials und seines hohen Könnens.

## Gas in den inneren Bezirken

=====

Der amtsführende Stadtrat für die städtischen Unternehmungen, Vizebürgermeister Speiser, gibt bekannt:

Nach Fertigstellung des Notrohrsteges neben der Franzensbrücke durch die Rote Armee wurde in den letzten Tagen die erforderliche Rohrverbindung geschaffen, so daß nunmehr auch die Gaslieferung in die Bezirke 1, 6, 7 und 8 aufgenommen werden kann. Sie wird am 27. d.M., 1/2 11 Uhr, beginnen. Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, daß anfänglich noch Luft aus den Leitungen austritt. Bei geöffneten Küchenfenstern ist solange zu warten, bis deutlicher Gasgeruch auftritt und erst dann das Gas zu entzünden.

Für das gesamte Wiener Gasabgabebiet gelten grundsätzlich die verlautbarten Gaslieferzeiten

5 Uhr 30 bis 14 Uhr und  
18 Uhr bis 20 Uhr.

Falls starke Überschreitungen der zulässigen Verbrauchsmengen (0,6 cbm bei Haushalten bis 3 Personen bzw. 0,9 cbm bei größeren Haushalten) eintreten oder bei ungünstiger Rohstofflage, wird Gas nur

von 5 Uhr 30 bis 7 Uhr

von 11 Uhr bis 13 Uhr und

von 18 Uhr bis 20 Uhr

abgegeben werden. Sobald ein sicherer Überblick über den gesamten Bedarf an Gas vorliegt, wird eine Neuregelung der Gaslieferung erfolgen, durch die die bisher bestehende Unsicherheit im Gasbezug für die Bevölkerung und für die gewerblichen Betriebe nach Möglichkeit ausgeschaltet werden soll. Diese Neuregelung wird nächste Woche verlautbart werden.

Alle Gasabnehmer werden nochmals auf die durch die Anordnung des Bürgermeisters vom 28. November verfügten Gassparmaßnahmen besonders aufmerksam gemacht und neuerdings dringend aufgefordert, in ihrem eigenen Interesse und im Interesse der Gesamtbevölkerung übermäßige Gasentnahmen auf jeden Fall zu vermeiden. Die Bevölkerung der neu angeschlossenen Bezirke wird dringend gebeten, Schäden, Gasauströmungen u. dgl., die innerhalb der Häuser oder auf den Straßen wahrgenommen werden, der Direktion der Wiener Gaswerke (Gebrechenstelle, Wien, VIII., Josefstädter Straße 10/12, Tel. A 24-5-20) telephonisch oder schriftlich zu melden.

Weihnachtsfeier für die Kinder des 4. Bezirkes  
=====

Montag, den 24.12. fanden in der Scala unter der Leitung Fritz Gerstners zwei Weihnachtsveranstaltungen für die Kinder der Wieden statt. Nach Begrüßung der Kinder durch den Vertreter der Roten Armee Major Borysenko und Bezirksvorsteher Albrecht spielte die Musikgruppe Wieden des Volksbildungswerkes Wieden Kinderlieder. Eine Ballettgruppe unter Leitung von Frau Prof. Grete Groß, Hansi Kriegers Lieblinge, der Zeichner Liko und andere Künstler erfreuten die Kinder, die durch herzlichen Beifall dankten. Prof. Wildgans und ein Quartett der KPÖ untermalten die Veranstaltung musikalisch. Großväterchen Frost, dargestellt von Florl Leithner, unser Weihnachtsmann, und eine gute Fee, Frau Dr. Verda, luden die Kinder zur Verteilung ein. Es erhielten über 2000 Kinder Geschenke der Roten Armee, langersehnte, entbehrte und von vielen Kindern nicht gekannte Würstchen, Äpfel und Bonbons.

Die leuchtenden Augen der Kinder waren der schönste Dank für die großzügige Spende und Veranstaltung.